

## Sternstunden 19.12.18

Als die große Tochter im Bett ist, habe ich Zeit, mich intensiv um unsere vier Wochen alte Tochter zu kümmern. Ich staune wie viel sie schon kann und freue mich an unserem großen kleinen Wunder.

-----

Gestern habe ich die Mutter eines Schülers getroffen. Sie bedankte sich bei mir, dass ihr Sohn beim Krippenspiel im Schulgottesdienst die Geschichte vorlesen darf und sagte, sie hätte schon Tränen in den Augen gehabt, als er ihr daheim die Weihnachtsgeschichte vorgelesen hat. Jetzt will die Familie an Heilig Abend diese zusammen lesen.

-----

Ein Paket von einer guten Freundin, mit der ich früher in der Mädchenjugend war, erreicht uns. Darin ein wunderschöner Stern von Bethlehem, der zu unserer großen Krippe passt. Die ganze Familie freut sich schon, den Stern am 24.12. zum Leuchten zu bringen.

-----

Nach einem langen Arbeitstag habe ich die Zeit, meine Post zu lesen. Nach der Bekanntgabe der Ernennung zum Bischof von Fulda in der letzten Woche sind viele sehr persönliche Briefe eingetroffen. Das berührt mich sehr. Wie wertvoll, so ein Beziehungsnetz zu haben.

-----

Hatte gestern einen Gottesdienst im verschneiten Schwarzwald. 30 Jungs vom SMJ-Zeltlager der Regio West waren dort. Es herrscht dort ein innerer Frieden, der mich zutiefst berührte. - Eigenartigerweise verkündete ich nicht den Junges. Es war umgekehrt: Sie hatten eine Botschaft für mich.

-----

Meine schickt mir ein Video von ihrem Enkel, meinem Großcousin (6J.): Er spielt mit den Krippenfiguren, auch wenn sie noch nicht aufgebaut ist. Ein großer Sturm zieht auf und alle müssen sich in Sicherheit bringen. Nachdem alle Figuren 2 Minuten lang gefilmt wurden will mein Cousin noch etwas sagen, es hat mich sehr berührt. Der Wortlaut war ungefähr so: „Ein Sturm zieht auf und alle Tiere, Menschen und Dinge bringt sich in Sicherheit, so schnell es geht. Alles wird stehen und liegen gelassen und ich hoffe, dass es reicht, wenn ihr einfach zu Gott betet und hofft, dass der Sturm aufhört.“

-----

Eine Freundin vertraut mir sehr persönliche Dinge an, was ich in dem Moment überhaupt nicht erwartet hatte. Dieses Gespräch hat unsere Freundschaft sehr bestärkt und vertieft.

-----

Die Elternzeit meines Mannes ist vorbei und heute musste er direkt den ganzen Tag arbeiten. Also bin ich mit den beiden Mädels (zum ersten Mal) alleine.

Ich bin ganz erfüllt von dem Tag. Es war unkomplizierter als gedacht. Am Mittag kam dann auch meine Schwester zu Besuch und wir sind spazieren gegangen und haben die beiden Mädels gebadet. Ein rundum schöner Tag!